

## **Wolfgang Richter,**

Mag. Dr. Wolfgang Richter unterrichtet Bildnerische Erziehung und Geschichte- und Sozialkunde-Unterricht am Privatgymnasium der Herz-Jesu-Missionare und ist selbst als bildender Künstler erfolgreich tätig.



### **Kurz-Biografie**

Geb. 1953 in Zuchering/Ingolstadt. 1970 - 1996 Arbeit in der Grafischen Werkstatt im Künstlerhaus bei Hermann Ober. 1972 -1980 Studium Germanistik, Geschichte, Bildnerische Erziehung in Salzburg. Seit 1972 Ausstellungsbeteiligungen. 1973 Gründungsmitglied Salzburger Literaturgruppe projektIL. Seit 1976 Lehrer am Gymnasium der Herz Jesu Missionare, Salzburg. Seit 1981 Kulturjournalist (Kunstkritik). 1983 –2000 Lehrauftrag Hochschule Mozarteum (Fachdidaktik Bildnerische Erziehung). Seit 1984 Unterrichtsprojekte in den Fächern Geschichte, Bildnerische Erziehung und fächerverbindend. 1989 - 1993 Kurator „Kunstraum St. Virgil“, Salzburg. 1986 - 1990 Assistent an der Hochschule Mozarteum. 1990 Promotion zum Dr. phil. Seit 1994 Mitglied im Kunstbeirat St. Virgil. 1997 Gründungsmitglied Verein „architektur technik + schule“ Salzburg. Seit 2004 Kuratoriumsmitglied Kardinal König Kunstpreis der Erzdiözese Salzburg.

### **Aus der Begründung der Jury** (Daniela Ellmauer, Wolfgang Seierl, Hans Witke †):

*„Wolfgang Richter leistet in seiner Rolle als Lehrer hervorragende und für die Gesellschaft äußerst wertvolle Arbeit. Das Verständnis für die jeweils aktuelle Kunst zu schaffen heißt auch, Weltverständnis zu vermitteln. In unserer Gegenwart, in der Fluten an Information den Überblick rauben, ist die Vermittlung künstlerischer, auch transdisziplinärer Kompetenzen an die SchülerInnen ein ganz wichtiger Beitrag zur Orientierung und zum kreativen Umgang mit den Herausforderungen unserer Zeit. Wolfgang Richter, selbst in mehreren Sparten tätiger Künstler, hat Gespür und Weitsicht, aktuellste Fragen ins Klassenzimmer zu bringen und in Zusammenarbeit mit präzise ausgewählten KünstlerInnen wertvolle Impulse zu geben und das kreative Potential der SchülerInnen freizulegen. Diese Arbeit ist prozessorientiert, hat sozialkritischen und politischen Anspruch und macht Schule zu einem Ort der Bewusstseinsfindung.“*

5 Projekte wurden im Schuljahr 2013/14 von Wolfgang Richter durchgeführt - unter anderem:

**„Poetry slam Residenzgalerie“** – fächerübergreifendes Projekt (D, BE) in Kooperation mit der Residenzgalerie Salzburg und dem Literaturhaus Eizenbergerhof.



Ablauf und Projektziele: Ideen sammeln für Video, Postkarten, Texte mit Ausgangspunkt Bilder der Residenzgalerie; kreatives Schreiben; Präsentation von Texten, Gestalten von Plakaten und Postkarten; öffentliche Präsentation

Beteiligte Schüler: 25 Schüler der 8b

**Workshop Bildhauerei** – BE-Projekt mit dem Bildhauer Josef Zenzmaier



Ablauf und Projektziele: Gestaltungsmittel der Bildhauerei; Wie entwickelt sich ein Bildhauer? am Beispiel Zenzmaier; Zeichnen und Modellieren mit dem Bildhauer Josef Zenzmaier; Atelierbesuch in Kuchl; Skizzierendes Figurenzeichnen, Korrektur durch Josef Zenzmaier; Umsetzen der Skizzen in eine kleine Tonplastik.

Beteiligte Schüler. 10 Schüler des Wahlpflichtfaches BE

Wolfgang Richter:

„Miteinander an Herausforderungen zu arbeiten, die weder unterfordern noch überfordern und "Aufgaben" zu suchen, bei denen möglichst viele Schüler ihre Interessen und Fähigkeiten einbringen können: das stellt für mich einen wichtigen Beitrag der Schule zur Persönlichkeitsbildung dar. Dafür sind Projekte eine ideale Voraussetzung.

Die finanzielle Unterstützung durch "Kultur und Schule" des Landes Salzburg leistet dazu einen wichtigen Beitrag.“